

# ISTRIEN

## DAS NÖRDLICHE KROATIEN

IMMER DABEI >>> *Mit Faltkarte zum Herausnehmen*  
MITTENDRIN >>> *Die schönsten Urlaubsregionen erleben*  
MERIAN MOMENTE >>> *Das kleine Glück auf Reisen*









## ISTRIEN DAS NÖRDLICHE KROATIEN

IRIS SCHAPER



### Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Ziele in der Umgebung
-  Faltkarte

### Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€	ab 1000 Kn	€€€	ab 760 Kn
€€	ab 380 Kn	€	bis 380 Kn

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€	ab 380 Kn	€€€	ab 230 Kn
€€	ab 115 Kn	€	bis 115 Kn



## ISTRIEN ENTDECKEN

4

---

Mein Istrien .....	6
MERIAN TopTen .....	10
<b>MERIAN Momente</b> .....	12
Neu entdeckt .....	16

## ISTRIEN ERLEBEN

20

---

Übernachten .....	22
Essen und Trinken .....	26
Im Fokus – Trüffel .....	30
<b>Grüner reisen</b> .....	34
Einkaufen .....	38
Sport und Strände .....	42
Feste feiern .....	48
Mit allen Sinnen .....	52

## ISTRIEN ERKUNDEN 56

---

Poreč und der Norden .....	58
<b>Im Fokus – Oliven</b> .....	76
Rovinj und das Landesinnere .....	80
<b>Im Fokus – Istriens Künstler</b> .....	94
Pula und der Süden .....	98
Opatija und die Riviera .....	108
Inseln der Kvarner Bucht .....	118



## TOUREN DURCH ISTRIEN 128

---

Von Poreč durchs Landesinnere .....	130
Istrien aufs Dach steigen .....	134
Ehemalige Bahnstrecke Parenzana .....	135

## ISTRIEN ERFASSEN 136

---

Auf einen Blick .....	138
Geschichte .....	140
Kulinarisches Lexikon .....	146
Service .....	148
Orts- und Sachregister .....	156
Impressum .....	159
Istrien gestern & heute .....	160

## KARTEN UND PLÄNE

---

Istrien .....	Klappe vorne
Rovinj .....	Klappe hinten
Poreč .....	61
Pula .....	101
Rab .....	127





# ISTRIEN ENTDECKEN

Ein Hauch von Venedig umweht die Gassen  
von Rovinjs Altstadt (► MERIAN TopTen, S. 81).



## MEIN ISTRIEN

---

*Die weißen Sand- und Kiesstrände leuchten hell am tiefblauen Meer, im Hinterland locken grüne Eichenwälder, Weinberge und mittelalterliche Städtchen. Und dann ist da noch die unvergleichliche Küche, entstanden im Schmelztiegel der Kulturen. Istrien, ein Urlaubstraum.*

Was mich an Istrien so fasziniert? Anfangs, ich gebe es zu, war es vor allem die preiswerte Möglichkeit, mich am Mittelmeer in der Sonne zu aalen. Damals war Istrien noch Teil Jugoslawiens, die Brijuni-Inseln und Fažana gesperrt für alle Otto-Normalurlauber. Dort erholte sich nur Tito, empfing Hollywoodgrößen und andere Staatsoberhäupter. Gewöhnliche Sterbliche wie ich verbrachten die Nächte auf dem Campingplatz oder in einer der Betonburgen im sozialistischen Einheitsstil. Statt fein auskomponiertem Malvasier gab es überall den unglaublich süßen dalmatischen Dessertwein Prošek. Aber als Studentin war ich zufrieden, für wenig Geld gab es Sonne satt, sauberes Wasser und Urlaub von der Stange. Schon damals beeindruckte mich die Freundlichkeit, dieses scheinbar mühelose

◀ Umwerfender Ausblick auf die Adria, die das lebendige Novigrad (▶ S. 72) umgibt.

Beherrschen vieler Fremdsprachen der Istrien. Im Bürgerkrieg rückte meine Halbinsel dann plötzlich in weite Ferne.

Vielen anderen Kroaten galten die Istrien damals als feige, weil sie sich nicht euphorisch in den Kampf stürzten, weil sie aufgrund ihrer Vergangenheit jeglichem territorialen Machtgerangel misstrauisch gegenüberstanden. Sie mussten sich schon mit den unterschiedlichsten Besatzern arrangieren. Genau das mag ich an ihnen – deshalb fragen sie nicht: Woher kommst Du? Bist Du Serbe oder Bosnier? Hier fragt man: Wer bist Du, was magst Du, was kannst Du? Gewiss, Istrien hat wahrscheinlich von allen kroatischen Regionen am wenigsten unter dem Bürgerkrieg gelitten. Vielleicht sucht man deshalb den Hass hier vergebens. Man hält sich lieber raus. Eine Halbinsel, in deren Geschichte unterschiedliche Kulturen dominierten, kann sich wenig für Nationalismus und Allmachtsfantasien erwärmen. Multikulti muss man hier nicht von oben verordnen. Wo alle Schilder zweisprachig sind und so viele Menschen mehrere Sprachen fließend sprechen, wird auch die Gastfreundschaft großgeschrieben. Trotzdem, das ist nicht zu verwechseln mit echter Freundschaft. Die braucht hier lange. Neue Bewohner müssen Geduld haben. Gerade weil die Istrien in der Vergangenheit viele Eroberer kommen und gehen sahen, lassen sie Fremde nicht schnell ins Herz. Dennoch begegnen sie ihnen mit einer Freundlichkeit, die ihresgleichen sucht.

## KIESELSTRÄNDE UND KRISTALLKLARES KÜHLES NASS

Aber vor allem ist da die Landschaft: Hier kann man auf eigene Faust die Einsamkeit finden, denn heute sind auch die kleinen Buchten für alle zugänglich – ob auf den Inseln oder am Kap Kamenjak. Gleichzeitig hat Istrien heute immer noch wie schon zu sozialistischen Zeiten die gut erschlossenen Massenstrände, etwa bei Poreč und Rovinj im Westen oder Rabac und Opatija im Osten. Nur das Sport- und Freizeitangebot ist gewachsen. Wer lange Sandstrände sucht, wird hier nicht so schnell fündig wie auf der anderen Seite der Adria. Hier dominieren Steine, Felsen und Kiesel. Während es für den einen heißt: »Autsch, ein Stein, oh je, ein Seeigel!«, setzt der andere seine Taucherbrille auf und beobachtet die Unterwasserwunder. Denn das Wasser ist kristallklar, ein Paradies zum Schnorcheln, zum Tauchen – oder für einen kleinen Bootsausflug mit eingebautem Glasboden. Für die Fels- und Kiesstrände muss man sich halt rüsten, mit



Badeschuhen und Klappliege. Heute weiß ich es zu schätzen, dass nicht nach jedem Handtuchrocknen ein Sandpeeling inklusive ist und zu Hause noch die Vermächtnisse vom Urlaub aus jedem Kinderschuh rieseln.

## TRADITIONEN FÜHLEN, RIECHEN UND SCHMECKEN

Warum eigentlich so viel Strand? Auch da hat sich Istrien gemeinsam mit mir verändert. Urlaub, das heißt nicht nur faul in der Sonne zu liegen. Das heißt, durch mittelalterliche Gassen zu schlendern, in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Durch hügelige Weinberge zu radeln und direkt beim Imker selbst gemachten Honig schlecken, beim Olivenbauern frisch gepresstes grünes Gold, aufgesogen von Weißbrot, zu genießen oder direkt beim Winzer Weine zu verkosten. Die Hügeldörfer und -städte im Hinterland sind zu meinen neuen Lieblingsorten avanciert. Hier sieht, fühlt, riecht und schmeckt man sie am intensivsten, die istrischen Traditionen. Rustikale Wirtshäuser – die Konobas – mit ihren regionalen Spezialitäten statt sozialistischer Einheitskost in Bettenburgen. Istrien hat sich weiterentwickelt: von der anspruchslosen »Hauptsache-billig«-Mentalität hin zum Ursprünglichen, dem Authentischen. Heute möchte ich den Wein genießen, das Essen soll kleine Glücksgefühle in mir auslösen. Ich möchte keine Souvenirs aus China nach Hause nehmen, sondern Dinge, die in den Händen der Menschen hier entstanden. Genau diese Veränderungen hat die kleine Halbinsel durchlaufen: Man besinnt sich auf alte Traditionen und lebt die Eigenheiten genussvoll aus. Das Hinterland mit seinen Hügeldörfern, den Weinbergen, efeubepflanzten Stadtmauern und rustikalen Steinhäuschen gilt heute als mindestens so romantisch wie die Toskana. Gleichzeitig haben sich einige dieser malerischen Hügelorte wie Brtonigla, Motovun/Livade, Momjan oder Buje, die einst ein touristisches Schattendasein führten, zu echten Feinschmeckerhochburgen gemauert. Junge Köche, die man andernorts als »Wilde« bezeichnen würde, prägen hier eine neue Authentizität. Sie nehmen das, was die Weiden und Äcker, die Gewässer und die Gärten bieten. Winzer und Olivenbauern besinnen sich auf die alten, heimischen Sorten und entwickeln sie in neue Geschmacksgefülle. Hinterland, das heißt heute Reisen für die Sinne.

Andere Orte wie Grožnjan bestechen mit ihrem Ambiente. Die hier angesiedelten Künstler haben die alten Häuser davor bewahrt, abgerissen zu werden, und stattdessen liebevoll renoviert. Zusammen mit den handbemalten Schildern und hübschen Schaufensterdekorationen machen sie diesen Ort zum wohl romantischsten Einkaufserlebnis in Istrien, obwohl

Rovinj ihm durchaus das Wasser reichen kann. Nur bei Letzterem, dem istrischen Venedig, hat es sich viel stärker herumgesprochen. Vor den Toren der Altstadt drängeln sie sich schon, die fliegenden Händler mit seriengefertigtem Schnickschnack, die hier mit aller Macht übernehmen wollen. Aber Rovinj wehrt sich bisher tapfer gegen eine solche Vereinnahmung. Noch sind es echte Künstler und Kunsthandwerker, die ihre Waren in den Gassen feilbieten. Trotzdem – die romantische Hafenstadt zieht die Massen an, inzwischen landen hier im Sommer täglich die Kreuzfahrtschiffe und spucken jeden Morgen ihre Insassen in die Innenstadt. Wenn man sich dann an den Menschen vorbei durch die Künstlergasse Grisìa drängelt und schiebt, vergeht einem manchmal sogar die Lust auf die romantischen Fassaden und kunstvoll gefertigten Produkte.

### SPRÜHENDER CHARME IN DER ABENDSONNE

Erst abends versprüht Rovinj wieder seinen Charme, im Glanz der untergehenden Sonne. Inzwischen haben sich die Immobilienpreise hier nach Dubrovnik zu den zweithöchsten in Kroatien entwickelt. Aber hier kann man noch mit Einheimischen ins Gespräch kommen, gemeinsam durch ihre Altstadt flanieren. Es genießen, an jeder Ecke anhalten zu müssen, für einen kleinen Schwatz, eine Neckerei, einen Witz. Man kennt sich. In Dubrovnik haben längst ausländische Investoren mit Geld die Einheimischen verdrängt. Dort sieht die Altstadt zwar aus wie früher, ist aber nicht mehr sie selbst. Hoffentlich kann sich Rovinj auch weiterhin seine Authentizität bewahren. Vielleicht ist das der Wermutstropfen: Wenn ich höre, wie die Grundstückspreise auch in den romantischen Hinterlanddörfern explodieren, dass wieder ein Prominenter sich hier eine Landvilla gekauft hat, dort ein Feriensitz für eine weitere hochgestellte Persönlichkeit entstanden ist. Vielleicht rennt Istrien mir dann davon? Mit Siebenmeilenstiefeln in eine reine High-End-Luxusdestination? Zum Glück kann das noch ein wenig dauern ... Bis dahin werde ich es ausnutzen, meine Lieblingshalbinsel zu bereisen.

### DIE AUTORIN

Das Reisevirus hat **Iris Schaper**, Jahrgang 1969, erst relativ spät infiziert – während eines Auslandssemesters. Seitdem lässt das Fernweh sie nicht mehr los: Wie sieht es anderswo aus, wie leben die Men-

schen? Die Reisejournalistin lebt in einer binationalen Familie, als Grenzwanderin zwischen unterschiedlichen Kulturen und Sprachen. Das ursprüngliche Manuskript stammt von Peter Hinze.



## MERIAN TopTen

*Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob Grožnjan, die Altstadt von Rovinj oder die Brijuni-Inseln – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Istriens.*

### **1** Euphrasius-Basilika, Poreč

Die dreischiffige Basilika aus dem 6. Jh. ist das schönste Beispiel byzantinischer Baukunst in ganz Kroatien (► S. 60).

### **2** Grožnjan

Das etwas versteckt im Landesinneren gelegene, liebevoll restaurierte mittelalterliche Künstlerdorf ist jeden Umweg wert (► S. 69).

### **3** Altstadt von Rovinj

Die Atmosphäre erinnert an eine Mischung aus Montmartre und Venedig – ein von Wasser umgebener Altstadt-Hügel, in dessen Straßen sich Künstler tummeln (► S. 81).

### **4** Batana-Museum, Rovinj

Was Venedig seine Gondel, ist Rovinj seine Batana. Dem kleinen Fischerboot ist ein Museum in der Altstadt gewidmet (► S. 85).

### **5** Limski Fjord

Der Canyon erstreckt sich 11 km tief ins Landesinnere, umgeben von einer üppigen Karstlandschaft (► S. 89).

### **6** Amphitheater, Pula

Im fünftgrößten Amphitheater der Welt verfolgten die Zuschauer schon vor 2000 Jahren Gladiatorenkämpfe. Eine geführte Tour erweckt die Zeit wieder zum Leben (► S. 99).

### 7 Brijuni-Inseln

Der aus 14 Inseln bestehende Archipel bildet einen Nationalpark mit einzigartiger Landschaft. Einst empfing Staatspräsident Tito auf der Hauptinsel illustre Gäste, heute sind sie auch »Normalsterblichen« zugänglich (► S. 102).



3

### 8 Lungomare, Opatija

Der Weg ist das Ziel – ein leichter und herrlicher Spaziergang zwischen Meer und Strandleben, Ruhebänken und Steineichen, an Restaurants und Cafés vorbei, Opatijas Küste entlang (► S. 110).



5

### 9 Punta Križa

Nach 15 Minuten Fußmarsch von Punta Križa aus erreicht man eine wildromantische Küste mit steilen, einsamen Buchten (► S. 122).

### 10 Istrien aufs Dach steigen

Genug von der Küste? Im Učka-Gebirge steigt man Istrien aufs Dach – eine abwechslungsreiche Tagestour, die je nach Vorliebe von leicht bis sportlich begangen werden kann (► S. 134).



2



## MERIAN Momente

### Das kleine Glück auf Reisen

*Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Region kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.*

#### **Abkühlen im Canyon**

Es ist schattig, üppiges Grün wuchert am Bach Škarline. Er plätschert über das weiße Karstgestein, in das er einen Canyon hineingegraben hat. Diese Landschaft ist noch ein echter Geheimtipp, vor allem Einheimische kommen zum Naturpark Škarline, um sich im Sommer Abkühlung zu verschaffen. Der Weg dorthin ist nicht einfach zu finden: Vom Dorf Nova Ves bei Brtonigla führt der Makadam-Pfad zunächst durch die Weinberge. Nach dem Überqueren der kleinen Brücke am Eingang

des Parks geht es den Abhang am See hinab – immer dem Rauschen des Baches folgend. Und dann heißt es Eintauchen in die erfrischende Welt des Canyons.

Brtonigla | Fremdenverkehrsbüro |  
Mlinska 2 | Tel. 0 52/77 43 07 |  
[www.istria-brtonigla.com](http://www.istria-brtonigla.com)

#### **Skulpturenpark Vrsar**

Sie erheben sich majestätisch über den Hügel hinter Vrsar, sind aus glatt geschliffenem Stein, aus Stahl, Nägeln und Ketten oder aus Ziegeln zusam-

mengesetzt – die Skulpturen von Dušan Džamonja. Er war einer der Lieblingskünstler des früheren jugoslawischen Staatschefs Tito. Bei Vrsar hat der Bildhauer in den 1970er-Jahren sein Atelier und einen Skulpturenpark aufgebaut. Die Werke des berühmten Künstlers stehen zwar u. a. auch im Museum of Modern Art in New York, aber warum so weit fahren, wenn das Gute doch so nah liegt? Und das Beste: Weil es nur wenige Besucher hierher verschlägt, kann man sich viel Zeit lassen und in aller Ruhe die Atmosphäre in sich aufsaugen.

Park Dušan Džamonja | Tourismusinformation Vrsar | Vrsar, Rade Končara 46 | Tel. 0 52/44 17 46 | [www.infovrsar.com](http://www.infovrsar.com) | Juli–Aug. Di–So 9–20, Sept.–Jun. Di–So 9–18 Uhr | Eintritt frei

### 3 Wenn bei Rovinj die rote Sonne im Meer versinkt ... B5

... ist die Valentino Bar wohl einer der romantischsten Orte, um ihr dabei zuzusehen. Sie liegt am Uferfelsen der Altstadt, dort, wo sich die Häuserfassaden direkt aus dem Meer zu erheben scheinen. Während man auf einer der kleinen Felsterrassen sitzt, sinkt die



Sonne langsam gen Horizont. Ein Hauch in den Farben Rosé und Orange überzieht die Fassaden, und die Fenster spiegeln glitzernd das Abendrot zurück. Dabei ist es ganz gleich, ob Sie sich einen der kleinen Tische aussuchen oder sich auf einem der Sitzkissen direkt auf dem Fels niederlassen. Und wenn dann die Dunkelheit hereinbricht, sorgen kleine Strahler am Meeresboden für blaue Leucht-Akzente in der Adria. Am Ufer flackern Fackeln, und Kerzenschein taucht die Gesichter in ein weiches Licht. Das ist Urlaub: entspannen, genießen und die Gedanken treiben lassen. Aber Achtung: In der Hauptsaison kann es an so manchen Abenden sehr voll werden.

Valentino Bar | Rovinj, Santa Croce 28 | Tel. 0 52/83 06 83 | [www.valentino-rovinj.com](http://www.valentino-rovinj.com) | April–Mai tgl. 12–24, Juni–Aug. tgl. 18–1 Uhr

### 4 Schönste Aussichten E4

Steinerne Torbögen, enge Gassen – das Mittelalterdorf Gračišće wirkt, als sei die Zeit stehengeblieben. Vom Platz vor der Kirche reicht der Blick weit über die istrische Hügellandschaft bis zum Učka-Gebirge. Noch mehr schöne Aussichten gibt's auf dem Rundweg des



Heiligen Simeon, der an einer alten Mühle und am Bach Sopot entlangführt. Letzterer ergießt sich in einem der schönsten Wasserfälle Istriens ins Tal. Bei Trockenheit ist die mehrstündige Wanderung allerdings nicht zu empfehlen, weil der Bach zum Rinnsal wird oder sogar ganz versiegen kann. Am besten eignen sich Frühling oder Herbst, auch wegen der angenehmen Wandertemperaturen.

Gračisce | Tourismusverband Pazin |  
Franine i Jurine 14 | Tel. 0 52/62 24 60 |  
[www.tzpazin.hr](http://www.tzpazin.hr)

### 5 Dämmerung in Dvigrad E5

Eine Extraportion Gänsehaut gefällig? Treppen, die ins Nichts führen, ein halb eingestürzter Turm, der sich düster in den Abendhimmel reckt, ein Torbogen, der über und über mit Efeu zugewuchert ist – Impressionen der Geisterstadt Dvigrad. Sie liegt auf einem Hügel im Dragatal, nur wenige Kilometer westlich von Kanfanar. Im Mittelalter war die Stadt ein Machtzentrum der Region, bis Pest und Malaria die Menschen wie die Fliegen dahinraffte. Als letzte Zeitzeugen ragen die efeuberankten Ruinen aus der Landschaft empor – und man könnte

fast meinen, in der Dämmerung noch das Wispern der früheren Bewohner zu hören ...

🕒 In der Dämmerung wirken die Ruinen besonders mystisch.

Dvigrad bei Kanfanar | Tourismusverband Kanfanar | Trg Marka Zelka 6 |  
Tel. 0 52/82 52 44 | [www.istria-kanfanar.com](http://www.istria-kanfanar.com)

### 6 Rauschende Wasser E5

Die Altstadt von Labin mit ihren engen Gassen bietet nicht nur wegen der Aussicht auf die Bucht von Rabac und die Inseln Seufzermomente. Sie ist auch Ausgangspunkt für einen der schönsten Spaziergänge der Halbinsel. In nur einer Stunde geht es hinab bis Rabac – durch eine grüne Landschaft im Naturschutzgebiet. Immer wieder kreuzt der Bach Pečina den Weg, manchmal schlängelt er sich gemütlich vorbei, manchmal stürzt er in einem rauschenden Wasserfall den Berg hinab und sammelt sich türkisfarben in einem Becken aus weißem Kalkstein. Ein Rastplatz mit Steintisch lädt unterwegs zum Ausruhen ein. Der Weg überquert dabei romantische Holzbrücken und führt an Quellen mit kristallklarem Wasser vorbei – eine Feenlandschaft.

🕒 Im Mai blühen im Naturschutzgebiet überall lila- und rosafarbene Alpenveilchen.

Labin (Ausgangspunkt an der Hauptstraße nach Labin am Fuß der Altstadt) |  
Info: Tourismusverband | Labin, Aldo Negri 20 | Tel. 0 52/85 55 60 |  
[www.rabac-labin.com](http://www.rabac-labin.com)

### 7 Wie im Dschungel ... D8

... ist es hier, im Schilfgürtel des Kap Kamenjak. In der Safari-Bar schützen

überall kleine Nischen aus zusammengebundenen Halmen oder mit Schilf bedeckte Dächer vor der Sonne. Unzählige schnuckelige Details sorgen für eine einmalige Atmosphäre: »Dog's Bar« steht da auf ein Stück Fels gemalt, darunter ein riesiger Wassernapf für die Vierbeiner. Ein rostiger Anker steckt hier im Boden, dort hinten eine alte Schiffsschraube. Aus grobem Holz gezimmerte Tische und Bänke laden zum Sitzen ein, alte Petroleumlampen hängen von den Bäumen und den Schilfdächern. Kommen, staunen und wohlfühlen heißt es in dieser ungewöhnlichen Bar am Kap. Hier kann man gemütlich bei einem kühlen Bier den Ausblick auf Istriens südlichsten Leuchtturm Porer genießen und einfach entspannen. Kleiner Tipp: Mitten im Naturpark gibt es keine Wasserleitung. Besser schmecken und bekommen einem deshalb Getränke ohne Kanisterwasser, zum Beispiel Wein, Bier oder der beliebte Sangria.

Premantura (am Süzipfel des Naturparks Kap Kamenjak) | Tel. 0 52/57 65 13

## 8 Buchtenhopping D 8

Man muss nicht immer ein Schiff chartern, um die schönsten Badebuchten ansteuern zu können. Zum Beispiel am Kap Kamenjak, dem geschützten Naturpark mit seinen grünen Oasen, Buchten und Stränden. Entlang des Kaps führt ein gekennzeichnete Radweg, auf dem man nur wenige Höhenunterschiede zu überwinden hat und der sehr einfach zu befahren ist. Vorbei an blühendem Rosmarin, Wacholder- und Ginssterbüschen geht es zu einsamen Traumplätzen. Und wenn der Körper nach Abkühlung lechzt, heißt es abtauchen in einer der versteckten Buchten, hinein in das kristallklare Blau und Sonne tanken. Im Süden können Sie der Brandung dabei zusehen, wie sie sich in hohen Gischtfontänen an den Felsen bricht. Spätestens in den Abendstunden lässt sich die Tour bei einem weiteren Highlight Istriens ausklingen – in der Safari Bar (► S. 14).

TZO Medulin | Medulin, Centar 223 |  
Tel. 0 52/57 71 45 | [www.medulinriviera.info](http://www.medulinriviera.info)







## NEU ENTDECKT

### Worüber man spricht

---

*Istrien befindet sich stetig im Wandel, Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, Attraktionen eröffnen, die Region verändert ihr Gesicht, durch neue Museen, Restaurants und Geschäfte erlangen ganze Landstriche neue Attraktivität. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.*

◀ Kleines Hotel mit übergroßer Terrasse am Meer: das puristische Bevanda (► S. 17).

## SEHENSWERTES

### Dinopark

Eigentlich ist es naheliegend, ausgerechnet in Istrien einen Dinopark zu eröffnen. Schließlich sind im hiesigen Gestein schon viele Knochenfunde der Urzeitriesen aufgetaucht. Der erste Freizeit- und Themenpark Kroatiens soll vor allem das jüngere Publikum auf Zeitreise mitnehmen. Die lebensgroßen Dinosaurierskulpturen können ihre Glieder bewegen und Schreie ausstoßen. Außerdem ergänzen ein Streichelzoo und Karussells den neuen Freizeitpark und erfreuen damit gerade die Kleinsten. Im Eintrittspreis sind alle Shows und Fahrgeschäfte inbegriffen. Funtana, Istarska 16 | Tel. 0 52/44 53 27 | [www.dinopark.hr](http://www.dinopark.hr) | Eintritt 60 Kn, Kinder 50 Kn | tgl. 10–18 Uhr

## ÜBERNACHTEN

### Designhotel Bevanda

**Moderne Architektur** – Das erste Fünf-Sterne-Hotel der nördlichen Adria hat in Opatija seine Pforten geöffnet. Auch der Stil ist für Opatija ungewöhnlich – keine klassische, alte Gründerzeitvilla, sondern ein puristischer, moderner Bau direkt am Meer. James Joyce, Gustav Mahler, Albert Einstein, Giacomo Puccini – die Namen der Suiten und Zimmer erinnern an berühmte Urlauber, die den Kurort an der See schon genossen haben. Das angeschlossene Gourmetrestaurant mit seiner Hauptküche galt schon länger als eine der kulinarischen Top-Adressen Kroatiens, nun soll das Hotel die Designliebhaber im Top-Segment anlocken.

Opatija, Zert 8 | Tel. 0 51/49 38 88 | [www.bevanda.hr](http://www.bevanda.hr) | 11 Zimmer | €€€€

### Hotel Flanona

**Grandiose Aussicht** – Das Drei-Sterne-Hotel verdankt seinen Namen der alten römischen Bezeichnung für den Ort Plomin: Flanona. Zwar kann man von diesem Hotel aus nicht mal eben ins Meer hopsen, dafür liegt der Strand nur ein paar hundert Meter tiefer, der Weg dorthin führt mitten durch unberührte Landschaft. Mit dieser Höhenlage verbindet sich eine grandiose Aussicht über die Kvarner Bucht und ihre Inseln, am besten im Restaurant mit seiner regionalen Küche zu genießen. Plomin, Plomin bb | Tel. 0 52/86 44 26 | [www.hotel-flanona.com.hr](http://www.hotel-flanona.com.hr) | 10 Zimmer | €€

### Hotel Vela Vrata

**In der Stadtmauer** – Der Name »Vela Vrata«, zu Deutsch »Altes Tor«, hat bei diesem Boutique-Hotel seinen Grund: Es liegt direkt am historischen Stadttor



von der Burgstadt Buzet, vor der sich die Hügellandschaft des istrischen Hinterlandes ausbreitet. Ein kleiner Wellnessbereich gehört ebenfalls dazu.

Buzet, Setaliste Vladimira Gortana 7 |  
Tel. 0 52/49 47 50 | [www.velavrata.net](http://www.velavrata.net) |  
12 Zimmer | €€

### Park Plaza

**Nur für Erwachsene** – Das Park Plaza ist nicht neu in Medulin, wohl aber sein ungewöhnliches Konzept: Mit dem ersten »Adults-Only«-Hotel in Istrien will das Vier-Sterne-Haus eine Marktlücke füllen. Bei einem Mindestalter von 16 Jahren sollen die Gäste hier in aller Ruhe das stilvolle Ambiente, Spa- und Wellnessbehandlungen oder einfach nur die Lage am Strand von Medulin genießen.

Medulin, Osipovica 31 | Tel. 0 52/57  
26 01 | [www.parkplaza.com/medulin](http://www.parkplaza.com/medulin) |  
190 Zimmer | €€€

## ESSEN UND TRINKEN

### Restaurant Marina

**Fantasievolle Küche** – Das 2011 in der Feinschmeckerhochburg Novigrad eröffnete Lokal von Marina Gaši und Davor Buršić hat sich überraschend schnell einen guten Ruf erobert – und einen Platz nebst Haube im Gault Mil-lau. Noch erstaunlicher, dass die Küchenchefin Marina ihr Handwerk als Autodidaktin gelernt hat, vielleicht sind ihre Kreationen gerade deshalb so fantasievoll? Fisch und Meeresfrüchte sind die Spezialität in dem neuen Restaurant nahe dem Hafen.

Novigrad, Sv. Antona 38 |  
Tel. 0 99/812 12 67 | €€€

### San Servolo

**Regionales Bier** – Eine kleine, aber feine Privatbrauerei hat in Buje neu eröffnet und ist schon auf der Überholspur gelandet: In vielen Feinschmeckerres-

taurants und Trendbars ist das Bier bereits ein Renner, also am besten einfach mal nachfragen und probieren. Statt nur fünf Tage, wie in industriellen Betrieben, darf der Gestensaft rund 60 Tage lang reifen. Die Brüder Simon und Goran Grbac haben gemeinsam mit ihrem Cousin Marko den Betrieb gegründet und sich ganz dem handwerklichen Brauen verschrieben. Noch eine Besonderheit: Das Bier füllen sie unfiltriert und ohne Pasteurisierung in die braunen Flaschen. So sollen sämtliche Vitamine und Mineralstoffe erhalten bleiben. Zwei Sorten sind derzeit erhältlich, das blonde Lager und das Premiumbier. Zum Brauhaus wird in Kürze auch ein Bierhaus mit regionalem Spezialitäten-Shop gehören.

Brauhaus San Servolo | Buje,  
Momjanska 9 | Tel. 0 91/37 64 201

## FESTE FEIERN

### Istra Inspirit

Veranstaltungen an Schauplätzen auf der gesamten Halbinsel entführen die Gäste in die Vergangenheit und in die regionale Welt der Mythen. Damit das Eintauchen in andere Welten so authentisch wie möglich wird, gehören historische Kostüme und die entsprechende kulinarische Begleitung dazu: In Pazin erkundet man die Unterwasserwelt von Jules Vernes, in Pula erleben Kinder einen mittelalterlichen Zirkus mit Gauklern und in Medulin werden sie Zeuge einer römischen Verschwörung.

Juni–August | Tel. 0 52/88 00 88 |  
[www.istrainspirit.hr](http://www.istrainspirit.hr)

### Schoko- und Weinfest

Seit 2013 gibt es das neue Gourmetfestival im beschaulichen Brtonigla, das

Schoko- und Weinliebhaber an einem Ort vereinen will. Konditoren und Köche zeigen ihre süßen Schokoladenkreationen, die heimischen Winzer ergänzen das Angebot und präsentieren die Vielfalt der istrischen Önologonomie. Außerdem kommen heimische Olivenöl-, Käse-, Lavendel- und Honigspezialitäten auf den Tisch.

Februar | Tourismusverband Brtonigla | Brtonigla, Mlinska 2 | Tel. 0 52/77 43 07 | [www.coloursofistria.com](http://www.coloursofistria.com)

## AKTIVITÄTEN

### Glavanipark



Der neue Hochseilgarten hat 2011 eröffnet und liegt an der Straße zwischen den Ortschaften Barban und Vodnjan. Die Trainingsstrecken haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade: Der gelbe Parcour ist nur 2 m hoch, der blaue befindet sich auf 6 m Höhe, und die schwarze Route ist schließlich stolze 10 m hoch. Die rasanten Drahtseilrutschpartien zwischen den Oliven-


bäumen gehören sicher zu den Hauptattraktionen im Glavanipark.

Barban, Glavani 10 | Tel. 0 91/8 96 45 25 | [www.glavanipark.com](http://www.glavanipark.com) | tgl. 9–20 Uhr | Eintritt 100 Kn, Kinder 50 Kn

### Pula per Doppeldecker



»Hop-on-hop-off«: ein Ticket, 24 Stunden ein- und aussteigen an einer der sieben Haltestellen in Pula. Das ist das Prinzip des neuen roten Doppeldeckerbuses, mit dem Sie die Hafenstadt erkunden können. Wer die gesamte Tour fährt, ist etwa 50 Minuten unterwegs und kann sich während der Fahrt über das Audiosystem auf Deutsch über die Sehenswürdigkeiten informieren. Die Busse fahren im Stundentakt. Tickets gibt es beim Fahrer, aber auch schon vorab in vielen Hotels und Reisebüros. [www.pulacitytour.com](http://www.pulacitytour.com) | Ticket 75 Kn, Kinder frei

 Weitere Neuentdeckungen sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

Bei der »Istra Inspirat« (► S. 18) wird jedes Jahr aufs Neue der berühmte Dieb Domenico Furlan für die Zerstörung der Basilika in Poreč (► S. 59) im Jahr 1699 zum Tode verurteilt.

